

Anlage 1

zum Protokoll der Ortsratssitzung Schillerslage am 27.01.2022

Einwohnerfragestunde vor der Sitzung

Herr Reißer begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die Einwohnerfragestunde.

Ein Einwohner informierte über den in der vergangenen Woche stattgefundenen Abstimmungstermin zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses. In Abstimmung mit der Verwaltung und dem beauftragten Architekturbüro seien Anregungen seitens der Feuerwehr aufgegriffen worden und sollten kurzfristig in die Planungen eingearbeitet werden. Bislang sei die überarbeitete Planung noch nicht zur Verfügung gestellt worden. Er bat um Mitteilung, wann dies erfolge.

Über das Protokoll wird darüber informiert, dass am 20.01.2022 ein Abstimmungsgespräch zwischen dem Planungsbüro, der Stadtverwaltung und der Ortsfeuerwehr Schillerslage stattfand. Die Ortsfeuerwehr wurde durch den Ortsbrandmeister und dem Schriftführer vertreten. Unterstützend nahm der Stadtbrandmeister teil. Das Gesprächsprotokoll wurde am 28.01.2022 übermittelt und unverzüglich zur Prüfung an die Ortsfeuerwehr und dem Stadtbrandmeister weitergeleitet. Die überarbeiteten Planunterlagen liegen der Stadtverwaltung noch nicht vor (Stand: 14.02.2022).

Des Weiteren erkundigte sich der Einwohner, ob ehrenamtlich tätige Feuerwehrkameraden Vorteile bei der Vergabe der Baugrundstücke eingeräumt werden können. **Herr Pollehn** informierte, auf die Fragestellung beim Sachstandsbericht zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses einzugehen

Einwohnerfragestunde nach der Sitzung

Herr Reißer eröffnete die Einwohnerfragestunde.

Eine Einwohnerin äußerte ihren Unmut über wild parkende Hundebesitzer in der Feldmark. Für landwirtschaftliche Fahrzeuge sei es mitunter nicht mehr möglich, die landwirtschaftlichen Wege zu nutzen. Es bestehe ein dringender Handlungsbedarf.

Herr Reißer erwiderte, dass dieses Thema den Ortsrat bereits seit vielen Jahren begleite. Handlungsmöglichkeiten bestehen kaum. Eine konsequente Anzeige der Falschparkenden sei das einzige Mittel.

Des Weiteren erkundigte sich die Einwohnerin, ob das Parken in der Zollstraße rechtmäßig sei. Insbesondere die an der Ecke Münstermann abgestellten Container und parkenden LKW's behindern den landwirtschaftlichen Verkehr.

Herr Reißer erläuterte, dass das Parken zulässig sei, soweit bis zum Kreuzungsbereich ein Abstand von 5m eingehalten werde.

Ein Einwohner regte an, die Fußgängerampel durch eine für Fußgänger auf durchgängig grün gestellte Ampel zu ersetzen. Heranfahrende Autos erhalten nur dann ein grünes Lichtsignal, wenn die zulässige Höchstgeschwindigkeit eingehalten wird. Der Ortsrat bat den Bürgermeister, die Umsetzbarkeit zu prüfen.

Antwort der Fachabteilung über das Protokoll:

Der Sachverhalt muss mit der Straßenverkehrsbehörde und der Polizei besprochen werden. Über Ergebnis wird in der nächsten Ortsratssitzung berichtet